

Karnevalsfreunde Bechen präsentieren ihr kommendes Prinzenpaar
Genau der richtige Zeitpunkt



Sie wollen in Kürten-Bechen das Narrenzepter schwingen: (v.l.) Prinzenführer Wolfgang Mäurer mit dem designierten Prinzenpaar Rita und Rafael I. (Schweiger) (Anton Luhr)

Sie wollen in Kürten-Bechen das Narrenzepter schwingen: (v.l.) Prinzenführer Wolfgang Mäurer mit dem designierten Prinzenpaar Rita und Rafael I. (Schweiger) (Anton Luhr)
VON ALEXANDRA BURGER

Kürten. Richtig bunt wurde dieser graue Novembertag für die Bechener, denn am Amselweg stieg ein Fest zu Ehren des designierten Prinzenpaares Rafael I. und seiner Gemahlin Rita (Schweiger). Die Dorfgemeinschaft und befreundete Vereine hatten sich versammelt, um den beiden gute Worte mitzugeben für ihre Reise durch die anstehende Karnevalssession und fürs gesellige Beisammensein. Das Paar ist seit fast 30 Jahren verheiratet. Geliebäugelt haben die beiden mit der verantwortungsvollen Aufgabe, einmal Prinz und Prinzessin Karneval zu sein, schon lange.

Beim Neujahrstreff

Schließlich kamen die Karnevalsfreunde Bechen auch immer wieder auf sie zu. Doch irgendwas passte nicht: Mal waren die mittlerweile erwachsenen Kinder Hendrik und Jana noch zu klein, mal war die Familie mit Hausbau beschäftigt.

Dann nahmen die Schweigers am Neujahrstreff des Vereins teil und wurden, vielleicht auch nicht ganz zufällig, an den vordersten Tisch platziert. Und der Funke sprang über. „Wir haben uns angesehen und wussten, jetzt ist der richtige Zeitpunkt, das Amt zu übernehmen“, war sich das Ehepaar, er Generalvertreter bei der Allianz-Versicherung, sie als Bibliotheksassistentin an der Technischen Hochschule in Köln Deutz, einig.

Eigentlich sollte 2020 ihr Jahr werden, dann kam Corona dazwischen. Jetzt soll aber alles glatt verlaufen. „Was geht und funktioniert, werden wir machen, natürlich mit Vorsicht und Hygienemaßnahmen“, so Prinz Rafael euphorisch. „Und es schadet nicht, wenn wir etwas Ablenkung schaffen können in dieser komischen Pandemiezeit“, fügt er hinzu. „Unsere Botschaft ist es, Freude und Brauchtum weiterzutragen. Gerade, wenn es mal nicht so gut läuft, ist das für viele ein Anker, einen Zufluchtsort zu haben“, so Prinzessin Rita. Sie sind sich einig und wollen Abwechslung von der grauen Jahreszeit schaffen, Farbe ins Leben bringen und Geselligkeit und Zusammenhalt zum jekken Volk transportieren.

Das Straßenfest vor der Haustür war dafür ein guter Einstieg, denn die Gesichter der Gäste sprachen Bände: alle freudestrahlend und voller Motivation und in gute Gespräche vertieft. Selbst viel vorbereiten musste das Prinzenpaar nicht, denn die Nachbarschaft kümmerte sich nicht nur um Speis und Trank, sondern sorgte auch für das musikalische Rahmenprogramm. Auch Hilfe fürs Gläserspülen eilte schnell herbei. Dafür war vor allem Rita dankbar, die mit gebrochener Hand in ihr Amt startete. Einen kurzen Augenblick hatten die zwei in ihrer Küche, um die ersten Eindrücke auf sich einwirken zu lassen: eine nicht endende Schlange mit Gratulanten. „Ich bin überwältigt, total geflasht und sehr zufrieden mit dem Wetter“, fasste Rafael zusammen, während seine Frau trotz Gipshand schnell Kaffee für die Helfer im Hause kochte.

Der große Termin für Rafael und Rita ist der 14. Januar 2022, wenn die beiden proklamiert werden. Bis

dahin können sie noch eine Weile ihr Auftreten vorm Volk üben. Doch schon beim gemeinsamen Lied „Wir werden Prinzenpaar“ auf die Melodie vom „Wellermann“-Lied war klar, dass sich die beiden sehr schnell in ihre neue Aufgabe einfinden werden.